



An der **Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik** am **Zentrum für Psychosoziale Medizin** sowie **Zentrum für Innere Medizin der Universität Heidelberg** ist vorbehaltlich der endgültigen Mittelzuweisung zum 01.03.2020 eine Stelle für eine/n

Wissenschaftlichen Projektkoordinator Psychoonkologie und Sport (w/m/d) (100%)

im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF – Nationale Krebsdekade) geförderten Projekts zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf sieben Monate befristet, eine Verlängerung um sechs Jahre ist geplant.

Thema des Projekts ist der Vergleich der Wirksamkeit von psychoonkologischen Maßnahmen versus Bewegung/Sport zur Steigerung der Lebensqualität bei Krebserkrankungen. Zunächst soll in einer Konzeptualisierungsphase von sieben Monaten die multizentrisch durchzuführende randomisierte Therapiestudie im Detail geplant und hinsichtlich notwendiger Voraussetzungen vorbereitet werden.

Ihre Aufgaben (während der Konzeptualisierungsphase):

- Durchführung und Auswertung von Interviews mit Patienten und Behandlern
- Zusammenstellen eines beratenden Patientengremiums
- Planung und Organisation von Arbeitstreffen
- Erstellung einer Überblicksarbeit zum Stand der Forschung
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung des Studienplans mit Einreichung bei der Ethikkommission
- Erstellung von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie, Medizin oder angrenzendem Fachgebiet
- Interesse an und Erfahrungen in klinischer Forschung, bevorzugt bezüglich randomisiert klinischer Studien
- Selbstverständlicher Umgang mit Englisch und den Office- Anwendungsprogrammen
- Fundierte methodische Kenntnisse in Statistik und Forschungsmethodik
- Fähigkeit, sich schnell in neue Anforderungsgebiete einzuarbeiten sowie herausragendes Engagement, hohe Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Spaß am Umgang mit unterschiedlichen Disziplinen und Bereitschaft, sich mit den besonderen Herausforderungen onkologischer Erkrankungen auseinanderzusetzen

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, eine gute Zusammenarbeit mit erfahrenen Kollegen, ein positives Arbeitsklima, Möglichkeiten zur Teilnahme an Weiterbildungen und wissenschaftlichen Tagungen sowie die Möglichkeit zur Mitgestaltung und Übernahme von Verantwortung. Promotions- / Habilitationsinteresse ist ausdrücklich erwünscht und wird aktiv unterstützt.

Die Vergütung erfolgt nach TV-L. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (als pdf mit max. 2 MB) bitte bis **6.2.2020** an das Sekretariat Prof. Dr. med. Hans-Christoph Friederich: kristin.senger@med.uni-heidelberg.de

Wir stehen für Chancengleichheit. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.